

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der California Polytechnic State University

Spring Quarter 2019

Fakultät 07

Mein Auslandssemester habe ich im Spring Quarter 2019 an der California Polytechnic State University absolviert. Das Semester begann am 01. April, endete offiziell am 15 Juni und ersetzte mein drittes Mastersemester in Informatik.

Vorbereitung:

Hat man sich erst entschieden ein Auslandssemester zu machen, muss eine passende Partneruniversität gefunden werden. Eine gute Übersicht der Partnerhochschulen mit Informationen zur Bewerbung können [hier](#) gefunden werden.

Es muss darauf geachtet werden, sich frühzeitig über die Bewerbungsfristen für einen Non-EU Aufenthalt zu informieren, da diese gewöhnlich wesentlich früher enden als für EU Austauschprogramme.

Zu einer Bewerbung gehören neben Lebenslauf, Notenbestätigung, Sprachnachweis auch ein Non-EU Study Plan, in der die Fächer aufgelistet werden müssen, die man an der Partnerhochschule besuchen möchte.

Wurde die Bewerbungsphase und das Bewerbungsgespräch erfolgreich absolviert, steht dem kommenden Auslandssemester nichts mehr im Wege.

Eine Finanzierungsmöglichkeit bietet die Hochschule ebenfalls an. Ich konnte mich erfolgreich auf das PROMOS-Stipendium bewerben. Es lohnt sich und man sollte sich auf jeden Fall bewerben.

Vorlesungen:

Zunächst ist es notwendig frühzeitig Fächer zu finden, die an der Hochschule München angerechnet werden können und auch in dem jeweiligen Quarter an der Cal Poly angeboten werden. Alle ausgewählten Vorlesungen sollten in einem Learning Agreement (für Fakultät 07 Anlage [H](#)) festgehalten werden. Die tatsächlich angebotenen Cal Poly Kurse werden jedoch erst 2-3 Monate vor Beginn des Quarters veröffentlicht.

Die Kurse an der Cal Poly unterscheiden sich vom „Unterrichtsstil“ sehr von denen in Deutschland. An der Cal Poly wird viel Wert auf Hausaufgaben, Anwesenheit, Laboratories (wie Praktikum an der HM) und Projektarbeiten gelegt und werden dementsprechend auch benotet. Meine Kurse CSC 580 Artificial Intelligence und CSC 581 Computer Support for Knowledge Management, hatten beide weder eine Midterm (Zwischenprüfungen die normal Anfang Mai geschrieben werden), noch eine Abschlussprüfung (Zeitraum zwischen 10-15 Juni), was scheinbar bei den Masterkursen keine Seltenheit ist, dafür aber Projektarbeiten und Seminararbeiten. Der Workload während des Semesters ist durch die Hausaufgaben und Projektarbeiten höher als an der Hochschule München und kann auch stark zwischen den besuchten Fächern variieren. Erfahrungsgemäß sollten deshalb max. 3 Fächer besucht werden.

Wohnen:

Zunächst muss man sich zwischen zwei Arten des Wohnens Gedanken machen, dem On-Campus Housing und dem Off-Campus Housing. Ich habe mich für Off-Campus Housing entschieden, da zunächst die Miete günstiger war und in meinem Fall Valencia Apartments sehr nah an einem Supermarkt und am Campus liegt. Außerdem bietet Valencia Apartments kostenlos einen Pool, einen kleinen Kinosaal den man reservieren und nutzen kann und weitere Freizeitspiele wie Kicker und Tischtennis an. Außerdem ist eine Bushaltestelle nur 2 Minuten zu Fuß entfernt. Gefunden werden können die untervermieteten Apartments in einer Facebook Gruppe (Cal Poly (CP) Housing, Sublets & Roommates), bei der man mit einer Cal Poly E-Mail Adresse beitreten kann. Außerdem liegen Valencia Apartments sehr nah an sehr vielen Essensmöglichkeiten und auch der Weg Richtung Innenstadt (Downtown) ist nicht sehr lang. Jedoch empfiehlt es sich ein Fahrrad über Craigslist zu kaufen oder zumindest eines zu mieten. Es gibt scheinbar auch einen Professor an der Cal Poly der Fahrräder vermietet, ich habe aber keine Erfahrungen mit ihm gemacht.

Leben:

Mobilfunk:

Ich habe mich für einen Prepaid Tarif von USMobile entschieden. Ich finde ihn wirklich gut und man kann jeden Monat einen neuen Plan (je nach Bedarf) auswählen. Das einzige wo man darauf achten muss war in meinem Fall der Unterschied zwischen der Super LTE und der GSM Karte. Als ich das Starter Kit gekauft habe (über Amazon nach Deutschland verschickt und in Amerika anschließend die Super LTE Sim Karte aktiviert), konnte ich keine internationalen SMS empfangen. Der Support erklärte mir, dass ich dafür auf die GSM Karte umsteigen müsse. Der Support ist sehr nett und antwortet sehr schnell. USMobile meinte ebenfalls, dass sich diese Einschränkung demnächst ändert, d.h. das auch internationale SMS über Super LTE Sim Karten empfangen und versendet werden können. Jedoch würde ich vor der Aktivierung der Sim Karte beim Support nachfragen, falls der Bedarf besteht.

Nachtleben:

In San Luis Obispo ist sehr viel geboten. Dienstags gibt es die Pint Night, in der das Nachfüllen des Biers nur 3\$ kostet (z.B. SLO Brew). Ein Glas kann für zusätzlich 2\$ erworben werden und anschließend mit nach Hause genommen und für weitere Abende wieder mitgebracht werden. Jeden Donnerstag gibt es außerdem einen Farmers Market, der wirklich sehenswert ist. Von frischem Obst bis sehr gutes Essen ist für jeden etwas dabei. Jeden ersten Donnerstag im Monat ist außerdem eine Bike Night. Dort treffen sich viele Studenten und fahren dann gemeinsam ca. eine halbe bis 1 Stunde durch die Stadt was sehr viel Spaß macht.

Private Hauspartys gibt es ebenfalls genug.

Einkaufen:

Die besten und preiswertesten Einkaufsmöglichkeiten befinden sich etwas abseits. Ohne Auto sind diese eigentlich noch am besten mit dem Bus zu erreichen. Cal Poly Studenten zahlen übrigens nichts für lokale Busfahrten. Zu den genannten Einkaufsmöglichkeiten zählen: Traders Joe's, Food4Less, Ralph's

Allgemeines:

Die Cal Poly hat wirklich ein sehr schönes Recreation Center, in der jeder Student einen kostenlosen Eintritt hat. Das Center beinhaltet einen Pool, Fitnessstudio, mehrere Hallen und

vieles mehr. Des Weiteren ist es möglich sich am Anfang eines Semesters in „Intramural Sports“ anzumelden. Hier gibt es sehr viele Sportarten (Fußball, Football, Basketball, usw.) bei der man sich als Team anmelden, an einer internen Liga teilnimmt und gegen andere Cal Poly Studenten Teams spielen kann. Falls man kein ganzes Team hat, gibt es die Möglichkeit sich als Free Agent anzumelden. Alle angemeldeten Free Agents bilden dann ein Team.

Ausflüge:

San Luis Obispo liegt perfekt für Reisen vor oder nach dem Semester oder für Wochenendausflüge. San Francisco und Los Angeles sind ca. 3 ½ Stunden entfernt und auch zum Beispiel der Sequoia National Park oder Yosemite National Park sind relativ gut mit einem Mietauto zu erreichen.

Auch San Luis Obispo hat wirklich eine schöne Landschaft in der ausgezeichnet gewandert werden kann. Vor allem die Hügel wie z.B. Madonna und Bishops sind wirklich schön (ca. 1 Stunde Wanderweg).

Das Meer kann leider am leichtesten mit dem Auto erreicht werden. Die schönen Strände sind Avilla Beach und Pismo Beach.

Außerdem ist es möglich über ein Wochenende nach Las Vegas, dem Grand Canyon oder zum Death Valley zu fahren.

Fazit:

Alles in allem bietet sich hier eine einmalige Möglichkeit seine Erfahrungen zu erweitern. Ich habe lange überlegt ob ich ein Auslandssemester machen soll, da der Aufwand (Bewerbung, Planung, usw.) nicht unterschätzt werden darf. Aber es lohnt sich wirklich!

Die Möglichkeiten neue Leute kennen zu lernen, Freundschaften zu schließen und das Campus-Leben in Amerika kennen zu lernen, sind es Wert.

Außerdem handelt es sich hier um eine wahrscheinlich einmalige Chance einmal an einer amerikanischen Universität studieren zu können.